



MITTEILUNGEN DER INGENIEURKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Nachwuchsförderung: Ingenieurkammer Bremen weitet Engagement aus

Das Thema Nachwuchsförderung ist in den vergangenen Jahren verstärkt in den Fokus der Kammer-tätigkeit gerutscht, und das nicht ohne Grund: Der Ingenieur-Monitor, der quartalsweise vom VDI sowie dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) veröffentlicht wird, hat zum Jahresende 2016 über 25.000 offene Stellen in Bauingenieurwesen (und der Architektur) in Deutschland dokumentiert.

Insbesondere der seit einigen Jahren auch in Bremen durchgeführte Schülerwettbewerb der Länderingenieurkammern soll einen Beitrag dazu leisten, dass sich Schülerinnen und Schüler mit bautechnischen Fragestellungen auseinandersetzen und Interesse an der Planung und modellhaften Realisierung von Ingenieurbauwerken entwickeln.

Das Engagement der Ingenieurkammer Bremen ist nunmehr auch in politischen Kreisen erkannt worden: Bereits im April fand ein Gespräch zwischen Präsident Sasse, der Bürgerschaftsabgeordneten Sibylle Böschen (SPD-Fraktion) sowie der Gründerin

Terminankündigung:

Freitag, 11.08.2017 ab 15:00 Uhr: Sommerfest der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Bremen in der Geschäftsstelle – alle Mitglieder sind herzlich eingeladen! Statt Gastredner in diesem Jahr: Podiumsdiskussion der Bremer Spitzenkandidatinnen für die Bundestagswahl unter Moderation von Axel Brüggemann.

der Bremer Architekturschule BAUKASTEN statt, in dessen Rahmen die Möglichkeiten gemeinsamen Zusammenarbeit erörtert wurden. Gemeinsames Ziel, so bestand Einigkeit, ist die Heranführung von Schülerinnen und Schülern an baukonstruktive Aufgabstellungen und ganz grundsätzlich Themen aus dem MINT-Bereich.

Die Architekturschule BAUKASTEN (www.baukasten-bremen.de) bzw. deren Gründerin, Luise Lübke,

Die „Lernwerkstatt“ – Planen und Bauen als interdisziplinäres Lernkonzept in der Schule

Die „Lernwerkstatt“ bietet alternative Lernmethoden für die Fächer Mathematik, Deutsch, Kunst und Sachkunde, kombiniert sie und schafft dabei ein fächerübergreifendes Angebot, bei dem unterschiedlichste Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler angewandt werden, unabhängig von ihrem individuellen Leistungsstand. Die Inhalte des Lehrplans werden dabei in die Thematik integriert und praxisorientiert vermittelt. Voraussetzung ist eine enge Kooperation mit den Lehrkräften. Sie entscheiden, welche Thematik sie interessiert und je nach Lernansatz der Schule wird das Konzept auf die Bedürfnisse angepasst. Die „Lernwerkstatt“ kann in allen Schularten und Klassenstufen angewandt werden, das Konzept wird jeweils an die Bedürfnisse der Schule angepasst.



Das Ergebnis: Ein auf die Bildungseinrichtung zugeschnittenes Konzept, welches integrativ erarbeitet wurde und das nachhaltig den Unterrichtsalltag und die Lernergebnisse positiv beeinflusst, indem es in der gesamten Schule Anwendung findet und somit als Standard in den Unterricht einfließt. Das Konzept „Bauen & Konstruieren“ zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler individuell und fächerübergreifend in ihren Kompetenzen zu fördern und sie für das spannende Feld des Planens und Bauens zu begeistern, welches nicht nur gestalterische, sondern auch technische und soziale Aspekte beinhaltet.



hat im Rahmen von „Lernwerkstätten“ fächerübergreifende gleichzeitig lehrplankonforme Unterrichtsmodulare entwickelt, die vollständig in den Unterricht aller Klassenstufen eingebunden werden können. Je nach Klassenstufe unterscheiden sich Inhalte, Anspruch und Herangehensweise an die Themen Planen und Bauen.

Diese Unterrichtsmodulare müssen von den interessierten Schulen „gekauft“ werden, sie beinhalten ein umfangreiches Paket an Lehr- und Lernmaterialien, Arbeitsblätter sowie praktischen Aufgabenstellungen. Unter Begleitung der Architekturschule BAUKASTEN können diese Lernmodule an den Schulen erstmalig implementiert werden, wobei eine mehrfache, sich jährlich wiederholende Anwendung möglich und erwünscht ist.

Engpass ist und bleibt das Budget der Schulen: Sowohl Eigenmittel als auch Drittmittel (beispielsweise Spenden über Schulvereine) reichen regelmäßig nicht aus, um Bremer Schulen die Zusammenarbeit mit der Architekturschule BAUKASTEN zu ermöglichen. Im Rahmen eines Pilotprojektes zwischen Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer

Bremen ist es nun gelungen, drei Bremer Schulen für das Schuljahr 2017/2018 die Implementierung eines solchen Lehrmoduls zu ermöglichen. Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Architektinnen und Architekten, die Interesse haben, an diesen Projekten in den Schulen mitzuwirken bzw. einmal einen Einblick in das „reale Leben“ eines Planers zu geben, können sich gern in der Geschäftsstelle melden.

Das Engagement der berufsständischen Selbstverwaltung wurde von der Politik, in Person Frau Bösch, sehr positiv zur Kenntnis genommen. Zudem dient es – wenn auch nur mittelbar – dem Ziel, jungen Menschen Zugang zu den Themen Gestalten, Planen und Konstruieren zu ermöglichen und sie dafür zu begeistern. Mittelfristig ist dieser neue Baustein der Nachwuchsförderung der Ingenieurkammer Bremen dazu geeignet, bei der späteren Berufswahl die Planenden Berufe zumindest in die engere Auswahl zu heben. Über die mögliche Fortführung dieses Engagements werden die Vorstände von Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer Bremen am 20. Juni dieses Jahres eine erste Diskussion führen.

tb



25.06.2017: Tag der Architektur!

Am letzten Sonntag im Juni öffnen sich die Türen von insgesamt 16 Bauwerken im Land Bremen, eines davon in Bremerhaven. Alle teilnehmenden Objekte in Bremen (und Niedersachsen, beide Kammern kooperieren traditionell eng bei diesem „Jahreshighlight“) sind auch in diesem Jahr wieder in einer attraktiven Broschüre dargestellt. Ein kurzer Erläuterungstext, Hinweise zu den Eckdaten des Gebäudes sowie natürlich der Treffpunkt und die Zeiten der Führungen sind dort zusammengefasst.

Die Broschüre kann ab sofort ganz einfach über die bekannten Kontaktdaten in der gemeinsamen Geschäftsstelle von Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer Bremen bestellt werden, zudem gibt es für Nutzer von Mobilgeräten wieder die praktische App zum Tag der Architektur – einfach im App- oder Playstore herunterladen!

Traditionell findet Ende Juni – begleitend zum Tag der Architektur – die „Architekturzeit“ statt. In diesem Format finden verschiedene Veranstaltungen im Kontext der Baukultur statt - vom Stadtdialog bis zum Hochschulprojekt. Eine gesonderte Terminübersicht finden Sie am Ende dieses Regionalteils im Kasten. Hier folgen einige Beispiele der Gebäude, die in diesem Jahr am Tag der Architektur teilnehmen:





Bremer Landesbank

Domshof 26, 28195 Bremen
Treffpunkt: Haupteingang
Führungen: 11, 12,30, 14, 15.30 Uhr
Bauherr: Bremer Landesbank Kreditanstalt
Oldenburg –Girozentrale-
Architekten: Adam Caruso, Peter St John (Caruso St John Architects)
Fertigstellung: 08/2016
Barrierefrei zugänglich.
Fotograf: Frank Pusch/BLB



Wohngebäude und Quartierszentrum

Ecke Niedersachsendamm / Buntentorsdeich
28201 Bremen
Treffpunkt: Haupteingang Quartierszentrum
Führungen: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr
Bauherren: GEWOBA AG Wohnen und Bauen
Architekten: Janine Feddersen, Julia Wohlgethan (LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff, + Winkler); Architekt Quartierszentrum: Ulrich Ruwe
Landschaftsarchitektin: Johanna Sievers (SPA-LINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten BDLA)
Fertigstellung: 10/2016
Barrierefrei zugänglich.



Modernisierung Bremische Volksbank

Domsheide 14
28195 Bremen
Treffpunkt: Haupteingang
Führungen: 11, 12, 14, 15,16 Uhr
Bauherr: Bremische Volksbank AG
Architekt: Max Dudler; Projektleiter: Georg Schönborn; MA: Irina Stier, Gerald Friedel, Keke Ye (Max Dudler)
Fertigstellung: 01/2017
Barrierefrei zugänglich.
Baukosten: 3.641.400 EUR
Fotograf: Stefan Müller



Einfamilienhaus

Wilhelm-Rohlfing-Straße 4
27578 Bremerhaven
Treffpunkt: Hauseingang
Führungen: 11, 14 und 16 Uhr
Bauherren: Kerstin und Graham Imrie
Architekt: Thorsten Böhlken (Böhlken Architektur)
Fotograf: Jens Lehmkühler
Fertigstellung: 10/2016
Barrierefrei zugänglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 16.06.2017

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Grundlagen zu EnEV, EEWärmeG und anderen energetischen Standards

Seminar mit Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler,
Büro für Bauphysik, Hannover.

Dienstag, 20.06.2017

10-17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Ausschreibung und Vergabe von „grünen“ Bauleistungen – Die HOAI-Leistungsphasen 6 und 7 in der Praxis

Seminar mit Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Manfred Quebe, Münster.

Termine in der Architekturzeit – rund um den Tag der Architektur

Siemenshochhaus, Foyer, Contrescarpe 72,
28195 Bremen

19. bis 30. Juni 2017

Ausstellung Wettbewerb Büro- und Geschäftshaus Hansator

b.zb Bremer Zentrum für Baukultur
Am Speicher XI, 1, 28217 Bremen

15. Juni bis 18. August 2017, Mo.-Do. (und am Tag der Architektur) 10 – 17 Uhr, Fr. 10-14 Uhr

Fotoausstellung Übersee_Stadt_Werder – Neue Architektur in Bremen

Eröffnung: Mittwoch, 14. Juni 2017, 18.30 Uhr, im Bremer Zentrum für Baukultur.

Markthalle Acht, Domshof 8-12, 28195 Bremen
Workshop 19. bis 30. Juni 2017

Präsentation der Projekte 30. Juni 2017, 10 Uhr
Ausstellung 04. bis 15.07.2017, Dienstag bis Samstag 10-20 Uhr

Interspace – die mobile Stadt

Interdisziplinäre Projektarbeit im öffentlichen Raum:

Ab 19.06.2017 arbeiten Architektur- und Designstu-

dierende zu Themen der „urbanen Mobilität“ in der Markthalle 8, im INTER_SPACE zwischen Manufac-tum und Markthalle, und sie stehen für den Diskurs zu ihrem jeweiligen Thema zur Verfügung.

Bremer Stadtdialog

Am Speicher XI, 11, BLG-Forum, Generatorenhalle,
28217 Bremen

Dienstag, 20. Juni 2017, 19 Uhr

Privates Engagement in der Bremer Innenstadt

In letzter Zeit gibt es in der Bremer Innenstadt einige interessante Projekte, die sich der Initiative privater Bauherren verdanken. Dazu zählen der geplante Neubau des „Jacobshofs“ an der Obernstraße (1. Preis Wettbewerb: Architekturbüro Felgendreher, Olf, Köchling) und der bereits fertiggestellte Neubau der Bremer Landesbank am Domshof von Caruso St John Architects. Daneben gibt es Neuansiedlungen im Einzelhandel wie die Manufac-tum-Filiale und die Markthalle Acht, beide am Domshof. Der Stadtdialog stellt die Projekte vor und thematisiert sie im Kontext der Diskussion um die Zukunft der Innenstädte.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter:
unter www.fortbilder.de und www.ikhb.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien
Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/17 00 90
Fax: 0421/30 26 92

Regionalredaktion:

Tim Beerens